

**Tätigkeitsbericht** des Vorstands des  
**Förderkreis Indienhilfe e.V.**  
für das Kalenderjahr 2021



---

Unsere **Mitgliederversammlung** hat im Jahr 2021 digital stattgefunden. Aufgrund der fortgesetzten Corona-Infektionen war das die einzige verlässliche Möglichkeit, überhaupt eine Versammlung anzubieten. Die Versammlung war sorgfältig vorbereitet worden und auch allen Mitgliedern, die uns keine email-Adresse hinterlegt haben, die Möglichkeit zur Teilnahme eingeräumt, indem alle Kontakt- und link-Informationen per Brief im Vorfeld versandt waren.

Die Mitgliederversammlung fand am 13.03.2021 von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die **Wahl des neuen Vorstands** für die Legislaturperiode 2021 – 2024. Auch hier hatten alle Mitglieder die Möglichkeit, Ihre Stimme abzugeben, entweder während der Sitzung oder vorab postalisch. Der Wahlvorschlag sah eine Listenwahl vor, dagegen gab es keinen Einwand. Der neue geschäftsführende Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Dr. Andreas Biebl
2. Stv. Vorsitzende: Sybille Orth-Boll
3. Kassenwartin: Dominika Bott
4. Schriftführer Matthias Boll
5. Beisitzerin: Susanne Diring

Weiterhin stellen sich als Mitwirkende im Vorstand zur Verfügung Dr. Anne Biebl, Christiane Kurz und Olaf Tschoetschel, engagierte Vereinsmitglieder, die sich außerhalb eines Amtes aktiv an der Realisierung von Projekten hier in Deutschland beteiligt haben (Kalender und Plakataktion) Ihnen soll hier ein besonderer Dank ausgesprochen werden.

Der Vorstand traf sich ebenfalls digital zu **10 Vorstandssitzungen**. Wichtigste Beratungstreffen waren die Auswirkungen der Pandemie auf die Lebenssituation der Bevölkerung in Südindien. In Kerala gingen die Impfungen nur schleppend voran, insbesondere, weil jede Impfung umgerechnet ca. 20,- € kostete und dies für viele Familien einfach unerschwinglich ist. Weiterhin führte die Pandemie zu erheblicher Arbeitslosigkeit insbesondere im Bereich der Tourismusindustrie, aber auch für Kleingewerbe und Handel auf den Märkten. Die soziale Isolation der Menschen durch Kontaktbeschränkungen traf die Bevölkerung Südindiens hart, denn die Menschen dort leben traditionell in engen sozialen Verbänden mit Verwandten und Nachbarn.

Wir haben in diesem Jahr einige **besondere Spendenaufrufe** unter den Mitgliedern und Spendern unseres Projektes gestartet - mit überwältigendem Ergebnis. Es macht uns im Vorstand zutiefst dankbar, wahrzunehmen, dass unser Engagement und unsere Begeisterung für das Projekt BASIS bei so vielen Menschen auf offene Ohren stößt und sich ganz viele von unseren Berichten über die zum Teil existentielle Not in Kerala haben anrühren lassen. Danke an jeden einzelnen Spender, jede einzelne Spenderin. Wir konnten in diesem Jahr fantastische 36.000,-€ in das Projekt überweisen (so viel wie in noch keinem Jahr jemals zuvor!) und haben damit ganz wesentlich dabei mitgeholfen, dass bedürftige Familien wöchentlich Nahrungsmittelpakete bekamen, dass unsere langjährigen Mitarbeiter auch ohne Tourismus eine Lohnfortzahlung von ca. 40% erhalten haben – gegen Tätigkeiten im Projekt, die zum Teil nicht ihrer normalen Beschäftigung entspricht. So wurden auch Hausbedienstete bei der Tierfütterung eingesetzt u.ä.

<b>Spendenaufkommen im Kalenderjahr 2021</b>		
Corona-Spenden gesamt, darin enthalten:		<b>38568,71</b>
- Finanzierung von Impfungen	2.000,00	
- für Nahrungsmittelverteilung	8.040,00	
- für Lohnfortzahlungen	17.103,71	
- für Nothilfemaßnahmen	3.550,00	
- Gemüseprojekt	1.950,00	
- Einzelne Großspenden (ab 300,- € - insges. 28 Spenden)	21.465,00	
Patenschaften (2x)		<b>900,00</b>
Mitgliedsbeiträge		<b>1.643,50</b>
<b>Insgesamt</b> erhaltenes Spendenvolumen incl. der Mitgliedsbeiträge		<b>+ 41.112,21</b>
<b>Verwaltungskosten</b>		
Kontoführung, Porto	261,33	
Rückbuchungen	93,49	
Kosten Öffentlichkeitsarbeit:		
- für Pflege und Betreiben der Homepage	141,17	
- Plakataktion & Broschüre	581,89	
- Versand Kalender 2022 (belastet das Haushaltsjahr 2022)		
Sonstiges (Notar, Stempel, Buchhaltungsprogramm etc.)	192,24	
<b>Insgesamt</b> Verwaltungskosten		<b>- 1270,12</b>
<b>Überweisung in das Projekt</b>		<b>- 36.000,00</b>

<b>Kontostände</b>	In EUR
Vereinskonto am 31.12.2020	14.061,96
Vereinskonto am 31.12.2021	17.904,05

Sachspenden (Porto etc.)	<b>105,74</b>
--------------------------	---------------

## **Weiterleitung von Spendengeldern in das Projekt**

Nach wie vor ist die Überweisung der Gelder in das Projekt mit einigen bürokratischen Hürden gekoppelt, die wir jedoch auch 2021 gut bewältigt haben. Die Projekte im Einzelnen zu benennen ist innerhalb dieses Tätigkeitsberichts kaum möglich, insgesamt wurden 32 Projektanträge gestellt und bewilligt. Davon sind besonders zu erwähnen die Lebensmittelverteilungen an bedürftige Familien im Gesamtwert von ca. 8.000,- €, Gelder für Lohnfortzahlungen in Höhe von 17.000,- €, berufliche Fortbildungen incl. Patenschaften für Schüler in Höhe von 8.260,- € und die Finanzierung von Impfungen für unsere BASIS-Mitarbeiter und ihre Familien in Höhe von 2.000,- €. Einige Patenschaften sind inzwischen ausgelaufen, für eine konkrete Patenschaft haben wir derzeit keinen Paten gefunden. Der Vorstand hat sich in diesem Fall entschieden, als Förderkreis Indienhilfe e.V. die Patenschaft zu übernehmen.

Erneut hat sich als hilfreich herausgestellt, dass durch die digitalen Sitzungen auch immer Mathew und Leelamony Moozhiyil eingebunden sind und Vorstandsmitglieder zu den Projektanträgen direkt Rückfragen stellen können sowie ergänzende Informationen erhalten.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit ist eine der wichtigen Säulen in jeder Vereinstätigkeit von gemeinnützigen Vereinen. Nach wie vor ergänzen und bearbeiten wir unsere Homepage ([www.foerderkreis-indienhilfe.de](http://www.foerderkreis-indienhilfe.de)) regelmäßig und planen für 2022 einen grundsätzlichen Neu-Aufbau der Seiten. In der BASIS-Post, dem Newsletter von BASIS sind wir immer mit einem Beitrag vertreten. Unsere eigenen Vereinsmitglieder informieren wir in loser Folge mit Rundmails, für Mitglieder ohne E-Mail-account werden diese Mails ausgedruckt und postalisch verschickt.

Im Oktober ist eine Serie von acht Plakaten fertig geworden, die im DIN-A 2 Format die Arbeitsbereiche von BASIS darstellen. Wir freuen uns, dass diese Plakate u.a. in der Kirchengemeinde St. Albertus in Gießen ausgestellt werden. Sollte sich ein Mitglied für die Plakate interessieren, wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

([foerderkreisindienhilfe@gmx.de](mailto:foerderkreisindienhilfe@gmx.de)) Bisher haben sich über die Plakate noch keine großen Spendengelder generieren lassen, aber die Plakate sind ja nicht an Jahreszeiten gebunden.

Ein weiteres großes Projekt war die Herstellung eines Jahreskalenders 2022 mit Bildern von Tampeh Maheesh, einem Künstler aus Kerala, der dem Projekt eng verbunden ist und in BASIS bereits einige Wände bemalt hat. Wir danken der Druckerei für Ihre Kooperation und die kostenfreie Herstellung des Kalenders, den wir nun unseren Mitgliedern anbieten. Wir verkaufen den Kalender nicht, freuen uns aber über Spenden.

## **Ausblick auf 2022**

Mit großem Interesse verfolgen wir derzeit eine Kooperation des deutschen Staates mit dem Staat Kerala, hier keralesische Krankenschwestern zu beschäftigen, nachdem sie in Indien eine Zusatzqualifikation hinsichtlich deutscher Standards erhalten. Wir denken darüber

nach, den Verantwortlichen für dieses Projekt der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg und der GIZ in Eschborn anzubieten, das Haus in Kumili – BASIS Mountain als Seminarstandort zu nutzen.

Die Reisesaison 2022 hat aufgrund der neuen Corona-Varianten noch keine gute Prognose. Hoffen wir, dass sich die Pandemie abschwächen wird und mit zunehmender Impfung der Bevölkerungen auch neue Virus-Varianten nicht mehr in dieser Weise ansteckend und bedrohlich sein werden.

Aber auf der Grundlage der Kenntnisse von Januar 2022 müssen wir davon ausgehen, dass die Pandemie auch im jetzt gerade begonnenen Jahr 2022 noch nicht zu Ende gehen wird und unsere Hilfe für die Menschen in Südindien weiterhin dringend gebraucht wird.

Dr. Andreas Biebl, Sybille Orth-Boll  
für den Vorstand des  
Förderkreis Indienhilfe e.V.  
im Februar 2021